

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 6

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stumpfen für den Californier

Lieber Eugen!

Deine fröhliche Anrumpelung im Nebelspalter hat uns alle grosse Freude bereitet. War es wirklich nur das Zahnweh, das Dich so inspiriert hat, oder war noch ein kräftiger Schuss Alkohol mit im Spiel? — Da Zigarren mit einem grossen Eingangszoll berechnet sind, habe ich auf die so naheliegende Revanche, Dir eine grosse Sendung zu machen, verzichtet. Du hättest sonst Dein ganzes Repertoire an Flüchen in sämtlichen von Dir beherrschten Sprachen gut gebrauchen können. Als Muster ohne Wert wirst Du immerhin eine Kostprobe erhalten, und damit wird der Wunsch des Nebelspalters erfüllt: Der Eugen hat seine Stumpfen. Ausserdem habe ich heute ein Jahres-Abonnement des Nebelspaltes für Dich gelöst und so Böses mit Gutem vergolten. — In der Hoffnung, dass Du nie, nie und nimmermehr Zahnweh haben mögest, begrüsst Dich Dein alter Schwager. Herzliche Grüsse auch von Dely und Robi und uns allen.

Zur Aufklärung: Der Eugen hat nämlich schon an die 20 Jahre keinen Schweizer-

stumpfen mehr geraucht, und dass dabei ein Mensch auf die Dauer nicht glücklich sein kann, ist klar. Gerissen aber ist folgendes:

Lieber Spalter!

Die Sendung nach Kalifornien wurde pflichtgetreu verpackt nach dreistündiger Beratung der zwölfliedrigen Raucherkommission. Mein geistiges Auge sieht eine rosafarbene Blütezeit der Schweizerstumpenindustrie, hörte ich doch gestern bei Dürr einen reizenden Backfisch sich erötend über die Versandmöglichkeiten nach Kalifornien erkundigen.

Ja, ja, der Eugen! Uebersee-Schweizer haben ja immer Glück, besonders bei Frauen. Setzt sich hin, statt zu schlafen, schreibt sein Herz leer, und Stumpfen und Frauenherzen fliegen ihm zu.

Nicht ganz ohne Neid!

Dein H. V.

Aber der Clou wär folgendes ... wenn nämlich der Fall Eugen zum leuchtenden Vorbild würde für die Pflege unserer Ausland-Schweizer. Wäre es nicht prächtig, wenn die 10,000 ollen Afrikaner, Australier und Eskimo-Schweizer auch mal so ein Päckli erhielten. Mitten im Urwald bringt plötzlich der Negerboy eine riesige Kiste angeschleppt, und was ist drin? Ein herzlicher Gruss aus der Schweiz! Das freut umso herzlicher, je weniger man den Absender kennt. Anstatt darauf zu schimpfen, dass «Die Schweiz» die Pflege «Der Auslandschweizer» vernachlässige, sollten die oberen 10,000 des Geistes diese Pflege nix wie päng päng grad selber aufnehmen. Das Auslandschweizer-Werk in Bern vermittelt gern Adressen, und der Nebelspalter auch. «Schweizer machen Schweizern Freude!» ... das wär mal was anderes!

En ganz Genaue

Lieber Nebelspalter!

Sorg doch bitte dafür, dass die neue Fünfer-Marke raschmöglichst korrigiert wird. Sonst kommen eins-zwei die ausländischen Automobilisten nicht mehr in die Schweiz aus Furcht darüber, dass unsere Strassen auch in Wirklichkeit gleich Sprungbrettern in den See führen, wie dies auf der neuen Fünfermarke die Strasse von Stansstad nach Hergiswil tut.

Steigst Du nach?

Gruss;

Natürlich steige ich nach. Sie aber scheinen nicht zu wissen, dass die Eidg. Postverwaltung extra solche kleinen perspektivischen Kniffe in die Marken einlagert, damit daran mit gutem Grund etwas auszusetzen sei. Das ist einfach Dienst am Kunden. Steigen Sie nach?

Punkto Versen

Sehr geehrter Herr!

Wäre in der Lage, Ihnen sehr gute, selbstgedichtete Verse und Gedichte zu liefern und frage Sie höflichst an, unter welchen Bedingungen solche von Ihnen angenommen werden.

Ihrer geschätzten Antwort gerne entgegen sehend, zeichnet Hochachtend: P. R.

Bedingung für Verse ist zehnjährige Mitarbeit in Prosa. Kriege nämlich täglich mindestens 10 Gedichte, macht pro Woche 70, und mehr als 3 kann ich nicht annehmen. Da gebe ich den alten Mitarbeitern den Vorzug — und das ist deshalb nicht ungerecht, weil jeder ein alter Mitarbeiter werden kann.

Selbsterlebtes

Lieber Spalter!

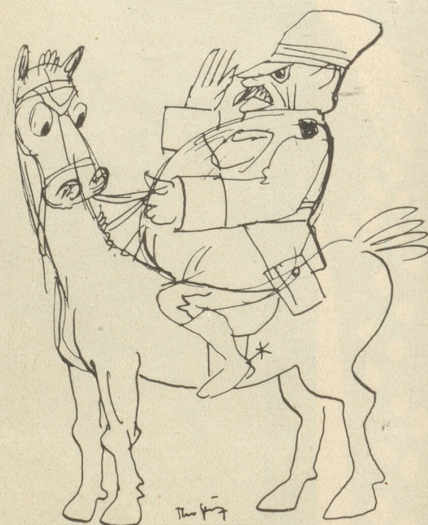
Die oberste Klasse einer Mittelschule sitzt in der Deutschstunde. Man behandelt die Braut von Messina von Friedr. Schiller. Professor zu einem schlafenden Studenten: «Na Müller, wenn Sie bei der Braut von Messina schlafen wollen, können Sie im Herbst die Folgen selber tragen!» D.B.

Hat leider schon der Urgrossvater selbst erlebt. Aehnliches geht viel ein. Kann unmöglich jedem schreiben.

Für alle Tiere
für die Katz

dieser Witz geht gegenwärtig so oft ein, dass mir der Arzt verboten hat, ihn jedesmal wieder zurückzuschicken.

René schön — das Alter ihrer Witze ehrt Sie!



Leichte Truppe!

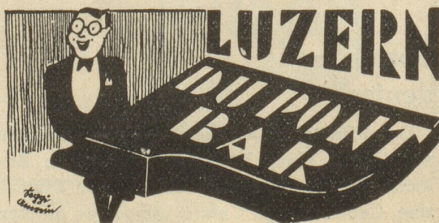
Anruf genügt

Lieber Spalter,

du bist mir so sympathisch; seit vielen Jahren denke ich immer, wenn ich mit einer Nummer so recht zufrieden bin, «da solltest du eigentlich auch» — ich kann nämlich auch gut zeichnen, aber da ich immer zeichnen muss, was der Bleistift will, fällt mir nie etwas ein. Bin auch sonst überaus geistreich, was du sicher an vorstehendem ohne weiteres, mit einem Wort fernmündlicher Anruf genügt.

Jdaka.

Das Kompliment ist prima, die Proben zu spezial. Situationskomik wirkt im Text meist nicht mehr. Bitte jeden Beitrag einzeln auf ein Blatt. Hinten drauf Name und Adresse.



A. S. GROB
12

Ratssitzung

Was ziehen Sie an? Am besten Superflex-Hemden mit halbsteifen Kragen. Superflex-Kragen kleiden faltenlos, korrekt, weil halbsteif, aber ohne Stärke.

Superflex

Hemden und -Kragen garantieren eleganten Sitz. In guten Wäschegeschäften. Eigenmann & Länz, Mendrisio